

Casanova Totalus

Oder: Die Leiden des jungen Black

Von Adhara

Kapitel 3: Hacker of Me

Kapitel 3 :
Hacker of Me

Hallöle!

Ich wollte nur schreiben, dass ich richtig froh bin, weiter geschrieben zu haben. Deswegen nochmal ein Dank an Ethanielle! Ohne dich hätte ich nie weitergeschrieben... In diesem Kapitel habe ich mal ein wenig mit Shonen-Ai herumexperimentiert. Ich hoffe, ihr könnt mir verzeihen x)

Sirius seufzte genervt.

Es war eine Tatsache, dass er des öfteren (so ziemlich immer) gelangweilt war, wenn es darum ging, dumm rumzusitzen und sich etwas reinziehen zu müssen, was einem seit Jahren klar war.

"Dieser Trank erfordert höchste Präzision bei der Zubereitung, weshalb Sie verstehen müssen, dass ich einige Schüler-..", Slughorn's Blick glitt halb belustigt, halb mahnend zu den Rumtreibern, beziehungsweise zu Sirius und James. "-..die ich nicht für geeignet erachte-.."

Snape lachte kurz hämisch auf während Lily ihre Augen verdrehte.

"-..da sie wahrscheinlich durch nächtliche Begebenheiten-..", der walrossähnliche Professor zwinkerte den zwei Jungs zu wovon einer sich mit einer arroganten Geste die Haare zerwuschelte während der andere bekommen schaute.

"-...weder diese geforderte Präzision an den Tag legen werden, noch so fit sind um diesen Trank schadenlos zu brauen. Wer sich angesprochen fühlt kann rausgehen!"

Slughorn drehte sich zur Tafel um während Rascheln den Raum erfüllte. In einer immer noch gelangweilten und auch teils verachtenden Bewegung nahm Sirius sein Zaubertrankbuch, warf es in seine Tasche und schulterte diese, ehe er wie beiläufig eine Haarsträne aus seinem Gesicht wischte. Die drei Mädchen hinter ihm seufzten auf, was er aber - cool wie er war - ignorierte. Und trotzdem, ihm lief ein Schauer über den Rücken. Auch James nahm seine Tasche, fuhr sich nochmal durch die Haare und schickte Lily ein charmantes Lächeln, welches diese mit einem kühlen Blick quittierte, alsdann er und Sirius aus dem Klassenzimmer gingen. Slughorn drehte sich erst jetzt um und lächelte die Klasse an.

"Interessant, interessant...!", murmelte er mehr zu sich selbst und begann nun sein Unterricht.

Draussen lehnte sich der Black gegen das kühle Gestein während sich auf seinem Gesicht ein gequälter Ausdruck bildete. Sein bester Freund schaute ihn wissend und auch leicht ironisch an.

"Sie haben dich mit ihren Blicken ausgezogen und hätten dann am liebsten-...", fing er an, wurde jedoch gleich unterbrochen.

"Stopp!", herrschte Sirius ihn voller Qual in der Stimme an.

Er wusste selbst, was sie - nachdem sie ihn mit ihren Blicken ausgezogen hatten - gemacht hätten. Früher fand er diese Vorstellung ja ganz amüsant, zum Teil auch ziemlich normal aber jetzt machte ihm das ganze nur noch angst. Er wollte weg, und zwar schnell! Anscheinend merkte das auch James denn er deutete eine rasche Kopfbewegung an und beide liefen in Richtung Gemeinschaftsraum.

"Übrigens, hast du gesehen? Snievellus' Umhang ist schon so weiß von seinen Schuppen, der könnte damit bald zu einem Engelchen mutieren!", grinste James fies, sodass Sirius angeekelt sein sonst so hübsches Gesicht verzog.

"Wohl ein Engelchen mit vor fett triefenden Haaren!", schnaubte er. "Lassen wir das Thema - Hippogreif."

Beide Jungs traten ein und eine Schar kleiner Viertklässlerinnen schauten auf. James gestrikulierte nicht gerade fein in die Richtung der Mädchen welche sofort aufsprangen und sich in eine andere Ecke verzogen. Mit einem zufriedenen Grinsen auf dem Gesicht schmiss er sich in einen der knuddeligen Sessel während sich Sirius sich düster schauend in den anderen lümmelte.

"Und jetzt? Wir hätten 'ne Doppelstunde Zaubertränke.."

Sirius hob die Schultern.

"Keine Ahnung, Mann! Immer muss ich 'ne Idee aus dem Ärmel schütteln!", fuhr er seinen Freund ziemlich grob an.

James verdrehte genervt die Augen.

"Piss dich doch nicht gleich voll, Betty!"

Sirius schickte ihm einen Ich-bring-dich-um-Blick welchen James mit einem Soll-ich-jetzt-Angst-haben?-Blick quittierte. Das war so eine Sache zwischen den beiden, die Sirius verabscheute und James reizend gern machte. Sobald der Black rumstresste (manchmal auch rumzicken genannt) oder seine Tage hatte gab James ihm einen Mädchennamen. Das hatte angefangen, als Sirius Haare länger geworden waren. Remus hatte damals das Kommentar abgegeben, dass seit Padfoot lange Haare hatte er sich auch ziemlich zickig und mädchenhaft gegenüber bestimmten Situationen verhielt. Und James war so begeistert von dem Kommentar gewesen, dass er seitdem immer einen neuen Mädchennamen suchte, nur um seinem besten Freund eine reinzuwürgen. Wenn er ehrlich war, hatte er manchmal sogar die Befürchtung, dass er Padfoot irgendwann mal tanzend in einem rosa Tütü und mit Schminke im Gesicht im Bad vor dem Spiegel antreffen würde. Was er natürlich niemals zugeben würde.

Niemals.

Ehrlich Leute, nie!

...

Okay, vielleicht vor Lily, wenn diese dafür mit ihm ausgehen würde.

"Sirius...?", piepste eine Stimme, sodass James aus seinen perversen Gedanken gerissen wurde.

Der Angesprochene machte sich mit einem erstaunlich hundartigem Knurren bemerkbar, was die Viertklässlerin anscheinend nicht abschreckte.

"Ich.. bin Sam. Also, Samantha, eigentlich. Du kannst mich natürlich auch Sammy

nennen, aber nur wenn du willst und na jaa.. also, es würde auch Samsam gehen oder-..."

"Jetzt halt mal die Luft an, Kleine denn ich hab überhaupt kein Interesse, jemand wie dich zu daten!", zickte Sirius sofort los, sodass James Sirius den Namen Maria gab; in Gedanken natürlich. Das wirklich hübsche Mädchen (blonde Engelslocken, blaue Kulleraugen, unschuldiges Kindergesicht) stutze und kratzte sich am Ellbogen.

"Ich.. wollte gar kein Date von dir. Du sitzt auf meinem Pergament...", Sirius lief krebsrot an, sprang auf und hielt ihr das zerdrückte Blatt hin. "..aber wenn du möchtest, können wir doch ausgehen!"

Die überhaupt schon strahlenden blauen Augen fingen nun fast schon an zu glühen und ein Hauch rosa legte sich auf die Wangen der Unbekannten, sodass Sirius' Herz anfang schneller zu schlagen.

Na, hast du mich vermisst?

Neeeeeeeeiiiiin!!! Das durfte nicht sein! Er war sich so sicher gewesen, dass sein inneres Stimmchen bei einem kleinen Angriff auf seinen Körper (eine andere, nicht unbedingt nett zu erzählende Geschichte) zerstört worden war. Seine Hoffnung war nun dahin. Und mit ihm alles andere. Wie aus einem Nebelschleier sah er das Mädchen an und ihm wurde kotzübel. Und da auf eine Aktion (die schlechteste Anmache die er je gehört hatte - glaubte er zumindest) immer eine Reaktion folgte (das Gefühl in seiner Magengegend) war es nicht verwunderlich, dass er sich krümmte und dem Mädchen auf die Lackschuhe kotzte. Diese sprang mit einem Kreischen angewidert zurück, ihre Freundinnen fingen an zu tuscheln und James sprang genauso entsetzt auf, jedoch ohne diesen wunderbar schrillen Schrei auszustoßen, den er sowieso nie hätte nachahmen können. Die Mädchen sprangen aus dem Gemeinschaftsraum und James fühlte sich etwas (total) hilflos gegenüber seinem Freund. Dieser röchelte, spuckte zu seinem nun bereits halb verdaulichem Frühstück (zwei Brötchen, eines bestrichen mit Marmelade - James schätzte Erdbeer - und eines mit Honig, sowie ein Glas Kürbissaft und drei Tassen Kaffee, verständlicherweise ohne Zucker, ohne Milch) noch ein paar nicht richtig verdaute Schokofrösche aus, ehe er sich leicht aufrichtete und mit kalkweißem Gesicht James emotionslos anschaute. Dieser seufzte leise und holte seinen Zauberstab raus.

"Ratzeputz! Komm, wir besuchen mal wieder Madame Pomfrey, vielleicht hat sie unseren letzten Streich vergessen.", meinte er nur, legte einen Arm um Sirius und ging langsam mit ihm in Richtung Krankenflügel.

Echt clever, Blackie. Ich hätte nicht gedacht, dass du mehr Hirn als Schwanz hast. Einfach kotzen und die Mädels hauen ab.

"Fick dich doch!", fauchte Padfoot und handelte sich einen fragenden Blick von James ein.

"Ach, es ist schon soweit mit dir? Dein bester Freund versucht dir zu helfen und du sagst einfach ich soll mich verficken. Dabei dachte ich, dass das zwischen uns etwas ernstes ist", fing er verletzt und den Tränen nahe an. James war perfekt in solchen Sachen. "Schon okay, ich versteh schon. Das mit uns war nichts, nur ein fragiles Pflänzchen welches gerade seine ersten Blätter entfaltete als der schwere Sturm kam und es fast mit den Würzelchen mitriss! Es ist gut so, ich werde schon darüber hinweg kommen, mach dir um mich keine Sorgen...!"

Sirius der dieses andere Spiel auch kannte (und er verabscheute es genauso sehr, es gab einfach viel zuviele Spiele zwischen ihnen) grinste innerlich teuflisch und ließ sich zum ersten Mal darauf ein.

Wie in alten Zeiten (aber früher waren es Mädchen gewesen) senkte er leicht den

Kopf und kam mit dem Gesicht James näher. Dessen haselnussbraune Augen schauten erst verwundert und dann wachsam, bevor sie auf die graublauen Augen des anderen trafen. Sirius kam ihm näher und sein warmer Atem schlug gegen die leicht gebräunten Wangen von Prongs. Dann öffnete er seine schön geschwungenen, kirschroten Lippen und James glaubte, einen Hauch eines spöttischen Lachens aus dem Atem herauszuhören.

"Ich meine es aber ernst!", flüsterte Sirius in einer Stimme die jedes weibliche Wesen benebeln würde.

James blieb keine Zeit zu antworten, denn er schrie nur auf (und er konnte doch so schrill wie dieses Mädchen sein!) und stolperte zurück während Sirius anfang laut zu lachen.

"Boah Padfoot, du bist sowas von widerlich, echt abnormal!", zickte jetzt James mit einem hochroten Kopf.

"Du wolltest es doch gar nicht anders, Bitch!", raunte Sirius - so glaubte er - männlich und drückte seinen Freund gegen die Korridorwand. Dieser befreite sich sogleich als Sirius ihm schon wieder näher kommen wollte und trat ihm in den Allerwertesten.

"Versuch noch einmal mich rumzukriegen und du bist ab morgen die Schlampe von Hogwarts.", fing er an zu drohen aber Sirius strich sich nur selbstbewusst seine Haare zurück.

"Das bin ich jetzt schon."

"Schön für dich. Aber du kriegst mit einem Atem der nach Kotze riecht echt niemanden, glaub mir!", grinste nun James ehe er sich wieder fortbewegte. Padfoot grinste vergnügt und lief James nach (natürlich nicht sprichwörtlich gemeint!).

Ahhh, man(n) wird jetzt also ein warmer Bruder. Kommt vom anderen Ufer. Wird ein Homo. Schwul, soso!

Fick dich.

Mein Gott, wie Schlagfertig! Unglaublich!

Fick dihiich!

Das Stimmchen kicherte ausgelassen in ihm (und ja, es beunruhigte ihn) ehe sie wieder erstarb.

Im Krankenflügel angekommen öffnete James schwungvoll die Tür und grinste von einem Ohr zum anderen.

"Madame Pomfreeeeeey!! Sie haben einen neuen Patienten!" Mit diesen Worten schob er den um sich schlagenden Sirius rein (es war auf dem kurzen Weg noch zu einem kleinen Streit gekommen. Er war klein gewesen. Es hatte nur ein paar Halbtote gegeben, nichts interessantes, da viel zu alltäglich) und knallte hinter ihm die Tür zu, weil er ein wunderbares Geschöpf mit roten Haaren erblickt hatte.

"Was ist das bitte für eine Freundschaft, die sofort aufhört wenn es um Mädchen geht?!", murmelte Sirius mehr zu sich selbst ehe die Sonne welche ihn gerade noch durch das Fenster angelacht hatte verschwand und er in Schatten und Kälte getaucht wurde. Langsam schaute der Black auf und sah warum es plötzlich dunkel geworden war: Madame Pomfrey hatte sich vor ihm wie ein Hausdrache aufgebaut und funkelte ihn aus (immer noch) zornigen Augen an.

Vielleicht waren sie damals ein wenig zu weit gegangen.

Ein wenig.

Nur ein paar Millimeter. Vielleicht.

"Nun, Mister Black? Warum sind Sie hier?"

"Keine ahnung, muss wohl daran liegen, dass ich Sie so vermisst habe!"

Autsch. Das war doch nicht so gut gewesen, denn Poppy zog nur eine Augenbraue hoch und drückte ihm den obligatorischen Schlafanzug gegen die Brust, sodass Padfoot nach Luft ringen musste, ehe er wieder normal atmen konnte. Dann zerrte sie ihn nicht gerade sanft und gesundheitlich fördernd zu einem der Betten (ein kalter Schauer lief ihm über den Rücken als er sich daran erinnerte, was er in diesem Bett mal mit jemandem gemacht hatte und was Madame Pomfrey jetzt mit ihm vorhatte) und riss den Vorhang um das Bett herum.

Sirius seufzte erleichtert auf.

Warum, zum Teufel, war er nur so verdammt schreckhaft geworden?

"Mister Black, das wird keine schöne Behandlung, das wissen Sie?!"

Ach ja, genau deswegen.